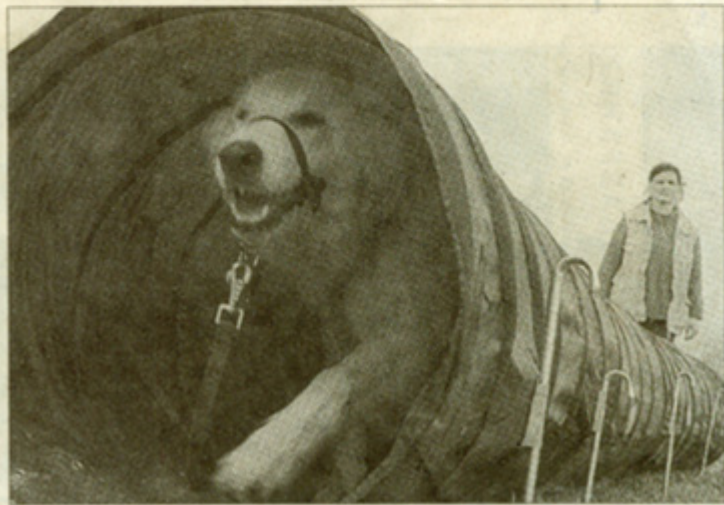


Silke Ulrich hat ihr Hobby zum Beruf gemacht

Hundeschule für gutes Benehmen



Silke Ulrich betreibt nicht nur eine Hundeschule, sie ist mit „Balou“, „Enza“ und „Keona“ auch dreifache Hundehalterin.



Der Lauf durch den Agility-Tunnel, hier demonstriert von „Antavo“, gehört zur Ausbildung. Fotos (2): Rainer Salzmann

Egeln (rsa). Wer einen Hund hat, der muss sich auch mit ihm beschäftigen und mit ihm umgehen können. Letzteres ist ein Prozess, den Hundehalter und Vierbeiner nur gemeinsam erlernen können. Und zu dem sie bei Bedarf auch auf professionelle Hilfe zurückgreifen können.

Silke Ulrich aus Egeln ist solch eine professionelle Helferin. Die gebürtige Leipzigerin, die das Arbeiten mit und die Ausbildung von Hunden als ihre ganz große Leidenschaft bezeichnet, hat sich ihr Hobby vor einigen Jahren zum beruflichen Standbein gemacht - mit der Gründung eines eigenen Hundeschulungszentrums.

In Hundeschulen lernen Hund und Hundehalter, miteinander

umzugehen und zu kommunizieren. Der Hund soll dabei verschiedene Kommandos erlernen und darauf reagieren. Der Hundehalter muss gleichzeitig lernen, diese Kommandos auf eine für den Hund verständliche Art und Weise zu geben, formuliert Silke Ulrich die dahinter steckende Philosophie. Und fügt hinzu: „Dass die Hunde in der Hundeschule auch andere Artgenossen kennen und akzeptieren lernen, ist sehr wichtig für ihr gesamtes Sozialverhalten.“

So unterschiedlich die Voraussetzungen sind, mit denen die Hunde von ihren Herrchen oder Frauchen in der Hundeschule angemeldet werden, so unterschiedlich sind auch die Kursangebote. Vom Kurskurs oder Ba-

siskurs für Familienhunde über den Grundausbildungskurs für Welpen bis hin zum Intensivkurs für Hund und Halter ist alles dabei. Auch verschiedene Spezialisierungsrichtungen können gebucht werden. Agilitykurse, Antijagdkurse, Fährtenkurse werden ebenso angeboten wie das „Dogdancing“, bei dem die Hunde tolle Tricks und Kunststücke erlernen.

Wenn Hundehalter und Vierbeiner ihre jeweilige Ausbildung erfolgreich beendet haben, kann als Bestätigung sogar der Begleithunde-Führerschein abgelegt werden. Immerhin ein offiziell anerkanntes Zertifikat, mit dem bei einem durch das Tier verursachten Schadensfall bestätigt wird, dass der Hundehal-

ter im Umgang mit dem Hund und bei dessen Ausbildung verantwortungsbewusst gehandelt hat. Dass Silke Ulrich mit der Gründung ihres Hundeschulungszentrums auf das richtige „Pferd“ gesetzt hat, zeigt allein der große Zulauf, den sie während ihrer flexiblen Übungszeiten auf dem Trainingsgelände neben dem Autohaus Adermann verzeichnet.

Und darüber, dass sowohl Mischlingshund „Piffi“ als auch Rottweiler-Rüde „Jambo“ lernen und ausbildungsfähig sind, stellt sie abschließend klar, sei ohnehin jeder Zweifel erhaben!

Die Kontaktaufnahme zum Hundeschulungszentrum ist unter der Telefonnummer 0173 64 09 608 möglich.